



Schwabegger Blättle

Ausgabe 12 / 5. Jahrgang

12/2012

26.11.2012

Griass Gott mitanand,

in der letzten Ausgabe dieses Jahres. Es hat sich in den vergangenen Monaten viel ereignet und wir danken allen für das rege Interesse an unserem Blättle und natürlich auch allen die uns mit Neuigkeiten und Anregungen füttern.

Wir freuen uns jetzt schon wieder auf ein spannendes Jahr 2013 mit Euch und wünschen eine schöne staade Zeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr

Ihr Redaktionsteam

Kirchenverwaltungswahl

Als Ergebnis der Wahlen der Kirchenverwaltung für den Zeitraum von 2013 bis 2018 am Sonntag, dem 18. November wurden folgende Kandidaten gewählt:

1. Andreas Rest
2. Jürgen Birkmeir
3. Andreas Schedler
4. Franz Mayer

Ersatz: Xaver Schedler sen.

Wir gratulieren den Gewählten und wünschen ihnen viel Erfolg in ihrer Arbeit. Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Kandidaten für ihre Bereitschaft, bei allen Helfern der Wahl sowie bei allen Wählern. Letztere haben damit ihr Vertrauen in die Kirchenverwaltungsmitglie-

Termine

So. 2.12. 10:15 Uhr Kindergarten-gottesdienst

Sa. 8.12. Nikolausfeier Schützen

So. 16.12. Weihnachtliche Klänge um 16:00 Uhr

Terminvorschau

So. 13.1. Jahreshauptversammlung Musikverein 10⁰⁰, Musikerheim

Sa. 19.1. Sebastianischeßen mit Vorabendmesse

So. 20.1. Jahreshauptversammlung Schützen 10⁰⁰, Sportheim

Fr. 25.1. Musikerball

Müllabfuhr

Tonne: Di. 11.12., Mo. 24.12.

Gelber Sack: Mi. 12., Do. 27.12.

Blaue Tonne: Mo. 3.12.

Möbelbörse KoHo: Sa. 8.12.

Biotonne: erste Leerung im Januar

der bestätigt und den Wunsch nach regionaler Selbstbestimmung in Schwabegg zum Ausdruck gebracht.

Zentrale Aufgabe der Kirchenverwaltung ist die Sorge um alle irdischen Güter der Pfarrgemeinde (Personal, Gebäude und Finanzen). Neben den gewählten Mitgliedern gehört der Pfarrer als Vorstand der Kirchenverwaltung an. Das neue Team nimmt ihre Arbeit offiziell ab 1.1.2013 auf.

Der Wahlausschuss

Kindergarten

Elektro Leinauer (Konradshofen) spendete an Stelle von Kundengeschenken 2000 € für vier Kindergärten. Jeweils 500 € gab es für Scherstetten, Mickhausen, Hiltenfingen und Schwabegg.

Anja Dolp vom Kindergarten Don Bosco in Schwabegg möchte mit der Spende eine Vogelnestschaukel für die Turnhalle finanzieren.



V.l.: Hubert Leinauer, Heike Müller (Scherstetten), Anja Dolp (Schwabegg), Bernadette Mathea (Hiltenfingen), Manuela Schneider (Mickhausen), Carolin Leinauer. Foto: Walter Kleber

Anja Dolp

Wintereinbruch im Oktober

Es kann schon mal vorkommen, dass im Oktober Schnee fällt. Was aber in der Nacht von Samstag, 27.10. auf Sonntag, 28.10. vom Himmel kam, war schon nicht wenig. Es fielen immerhin 10 cm Schnee. Das war für einige Bäume und Sträucher am Prügelberg dann zuviel, da sie zum Teil noch Laub trugen. Die freiwillige Feuerwehr aus Schwabegg musste den Prügelberg wegen des Schneebruches sperren. Am Montag konnte dann nach den Aufräumarbeiten die Straße wieder freigegeben werden.

Motorsägenkurs

Falls Sie noch ein Weihnachtsgeschenk suchen, wäre doch der Motorsägenkurs für Frauen (und auch für Männer) etwas. Der Kurs findet statt am Freitag, 15.2. abends und am Samstag, 16.2. ganztags. Die Kursgebühr beträgt 40 €. Sie benötigen dazu Schnittschutzhose, -schuhe und Helm. Eine Motorsäge kann geliehen werden. Alles weitere finden Sie im Januar-Blättle. Anmeldung ab sofort unter 5473 bei Renate Mundl.

Nikolaus

Die Schwabegger Feuerwehr organisiert auch dieses Jahr wieder den Nikolaus. Falls Sie Besuch vom Nikolaus am Donnerstag, dem 6.12. wünschen, melden Sie sich bitte bei Maren Hankl (Tel. 74572). Anmeldeschluß ist der 3.12.

Musikverein

Weihnachtliche Klänge

Entschwinden Sie der Hektik der Adventszeit und lassen Sie sich musikalisch auf Weihnachten einstimmen. Dazu lädt Sie die Musikkapelle Schwabegg am Sonntag, 16.12. ab 16 Uhr in die Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt ein.

Unter Leitung des Dirigenten Norbert Mayer erwartet Sie ein abwechslungsreiches und kurzweiliges Programm. Die Kirche bietet dazu den besten Rahmen.

Nutzen Sie diese Möglichkeit, unterhaltsame Kultur in Schwabegg zu erleben.

Musikalische Früherziehung

Die musikalische Früherziehung des Musikvereins Schwabegg bietet den Kleinsten zwischen 4 und 6 Jahren den ersten Kontakt mit der Musik. Hier werden die Kinder durch unterhaltsame Spiele, Tanz und Musik unter der Leitung von Sabrina Rogg mit der Musik vertraut gemacht. Interessierte melden sich bitte noch bis Mitte Dezember bei Sabrina Rogg (Tel. 08232/71878).

Frauengruppe

Besinnungstage

Am Montag, dem 3.12. finden die Besinnungstage in Leitershofen von 9 bis 16:30 Uhr statt. Referent ist Pfarrer Thomas Gerstlacher zum Thema: „Unsere Sorge der Mensch – unser Heil der Herr“.

Rorate

Am 6.12. laden wir Sie alle um 19 Uhr ein zur Rorate für alle Verstorbenen und Lebenden der Frauengruppe Schwabegg mit anschließender Adventsfeier im großen Schulsaal.

Falls sich jemand noch ein Weihnachtsgeschenk überlegt: Wir haben wieder Froscher-Likör in der bekannten Froschflasche und eine DVD über die Kräuterwanderung mit Apotheker Sauer zu verkaufen (10 €). Einige Exemplare liegen bei der Adventfeier aus.

Schützengesellschaft Schwabegg

Nikolausfeier

Bei der Nikolausfeier am Samstag, dem 8.12. im Sportheim Schwabegg findet die Preisverteilung des Nikolaus- und Königsschießens und die Proklamation des neuen Schützenkönigs in der Jugend- und der Schützenklasse für das Jubiläumsjahr 2013 statt. Dazu sind alle Mitglieder und Freunde recht herzlich eingeladen.

Eislaufplatz Schwabmünchen

Am Samstag, dem 1.12. wird der neue Eislaufplatz an der Jahnstraße eröffnet. Auf 600 qm kann man kostenlos nach Lust und Laune Runden drehen. Die Stadt Schwabmünchen hat ca. 105.000 € in eine neue Kunststoffeisbahn investiert. Der Eislaufplatz ist bis zum Ende der Faschingsferien täglich von 13:30 Uhr bis 18:00 Uhr geöffnet, an Samstagen sowie an Sonn- und Feiertagen sogar bis 20:00 Uhr.

Zusammenlegung der Standesämter

Die Aufgaben der Standesämter Graben, Großaitingen und Untermeitingen werden zum 1.1.2013 auf das Standesamt Schwabmünchen übertragen. Hintergrund ist die Einführung des zentralen elektronischen Personenstandsregisters (ZEPR) im Freistaat Bayern zum 1.1.2014. Im Schwabmünchner Rathaus werden zukünftig alle Geburten, Eheschließungen,

Sterbefälle und sonstigen Personenstandsänderungen bearbeitet. Das Standesamt ist täglich von 8:00-12:00 und donnerstags von 14:00-18:00 Uhr geöffnet.

Schwäbisch G'schwätzt

A Schlotter ist gestockte Milch. Heute wollen wir wissen:

Was send „Pomeranza“?

Bauernregeln

Wenn Sankt Thomas dunkel war,
gibt's ein schönes neues Jahr.
(21.12.)

Fällt auf Eligius ein kalter
Wintertag, die Kälte vier Monate
dauern mag. (1.12.)

Ist's zu Silvester hell und klar, steht
vor der Tür das neue Jahr. (31.12.)

Verworfenene Däg

Dezember ist der einzige Monat im
Jahr, der keine verworfenen Tage
hat.

Renates Lieblingsrezepte

Zitronen-Schmand-Plätzchen

Zutaten: 200 g Mehl, 1 Ei, 1
Zitrone, 60 g Zucker, 100 g weiche
Butter, 1 Prise Salz, 75 g Schmand

Zubereitung: Butter, Zucker gut
schaumig rühren, den Abrieb von
einer Zitronenschale, Schmand und
Mehl verrühren. Alles miteinander
vermengen. Mit einem Spritzbeutel
Rosetten auf ein mit Backpapier
ausgelegtes Backblech spritzen, bei
180 Grad backen.

Wichtige Telefonnummern

Feuerwehr/Notrufzentrale	112
Polizei	110
Krankenhaus SMÜ	508-0
Vergiftungen	089 19240
(Giftzentrale München, Klinik Rechts der Isar)	
Wasserwerk	9633-71 / 0175 295 8950 (SMÜ/Mittelstetten)
Staudenwasser	08262 9692-0 (Birkach, Klimmach, Schwabegg)
Erdgas Schwaben	0800 182 8384
Strom/ LEW	9680-22
THW	903066 (kein Notruf)
Kläranlage	0175 2958952
Pfarrbüro	4521
Landratsamt	0821 3102-0
Stadt Schwabmünchen	9633-0

Öffnungszeiten

Rathaus Mo-Fr 8-12, Do auch 14-18
Bauschutt- und Grüngutannahmestelle Rinderle, Dreifaltigkeitsweg (9633-38) Bauschutt: Apr.-Okt. Fr. 15-18, Sa. 10-15, Nov.-Mär. Sa. 9-12 Uhr, Grüngut: Apr.-Dez. Fr. 15-18, Sa. 10-15, Jan/Febr/März 1x im Monat,
Gebrauchtmöbelbörse Konradshofen 2. Sa. im Monat 10-12,
Zentrum für Kinder- und Jugendkultur (72204) Di, Do 15-20, Fr 16-21, **Freibad** (79795) 9-20, **Museum** (950260) Mi 14-17, So 10-12 u. 14-17 **Stadtbücherei** (79791) Di 9-13 und 14-18, Mi 14-17, Do 14-18, Fr 14-17 **Friedhöfe** (9633-60) 01.10. bis 31.03. Mo-So 8-18 Uhr 01.04. bis 30.09. Mo-So 6-20 Uhr Allerheiligen, Allerseelen, Totensonntag, Heilig Abend bis 20 Uhr **Wertstoffhof** (9633-36) Di, Mi, Fr 13-17, Sa 9-13

Impressum

ViSdP: Thomas Krauß, Schloßbergstr. 42, 86830 Schwabegg, blaettle@schwabegg.de, www.schwabegg.de, namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht die Meinung des Herausgebers wieder. Kürzel bitte erfragen.



Wir unterstützen das Schwabegger Blättle

Wir bedanken uns bei allen, die uns in diesem Jahr finanziell unterstützt haben. Unser Dank gilt natürlich auch insbesondere allen anonymen Spendern.

Schreinermeister **Roland Dischler**

- Türen
- Parkett
- Leisten
- Kork
- Paneele
- Zubehör

E-Mail: Dischler-Tueren@t-online.de

Türenstudio

Hauptstraße 21
86830 Schwabmünchen (OT Schwabegg)
Tel: 08232 / 906715 Fax: 906716
www.dischler-tueren.de

Kerstin Glas 

- Visagistin -

Massage — Beratung — Workshops

0172 / 81 38 541
082 32 / 90 34 38
kerstin@glas-kosmetik.de

Kalvarienberg 3
86830 Schwabegg

Als Geschenk idee gibtes bei Kerstin Glas auch Gutscheine für z.B. eine Hot Stone Rücken - massage oder eine indische Öl massage.

Unser Fleisch!

... natürlich aus traditionell bäuerlichen Betrieben

Metzgerei Mayr

Königshäuserstr. 5
86830 Schwabegg
Tel.: 0 8232 / 24 16




Baggerbetrieb
Gerhard Hoffmann
Tel. 957368

Stadtrat Armin Mai
Ortssprecher Josef Alletsee
KLB Frauengruppe
Schützengesellschaft Schwabegg
Sportverein Schwabegg
Musikverein Schwabegg
Veteranenverein Schwabegg
Verein für Gartenbau und Landespflege Schwabegg
Feuerwehr Schwabegg

und alle private Spender, die hier nicht aufgeführt werden wollen.

Johann Vogt
Dipl.-Energieberater
Photovoltaik-
Solartechniker
Tel: 08232/730618
Fax: 08232/730619



Energiepässe
Wärmedämmung
Photovoltaik
Solaranlagen



Herrschaft noi!

Chill & Grill – oder:

Ma weat halt alt ...

Ein wunderschöner Sonntag. Die Sonne scheint und wir sitzen in einem dieser modernen „Junge Leute“ Restaurants in Augsburg, in denen man um 13 Uhr immer noch „Bruncht“. Eine freundliche Bedienung bringt uns die Speisekarte. Ich setzte meine Brille auf und studiere die Speisekarte. Die Wahl ist schnell getroffen. Die freundliche Bedienung nimmt die Bestellung auf. Und dann kommts:

Ich frage noch, wo denn die Toiletten sind. Die Antwort kam sehr freundlich, aber wie ein Hammer: „Unsere Toiletten sind leider im ersten Stock. Da müssen sie die Treppen hoch, aber für ältere Leute und Gehbehinderte haben wir auch eine Toilette im Erdgeschoß.“

Das traf! Und dann auch noch das schadenfrohe Grinsen auf dem Gesicht meines Angetrauten.

Ich dachte nach. Also, ich bin 48. Bin recht sportlich, vital und nicht gerade unmodern. Gut, ab und zu zwickt's schon mal. Vielleicht sah die Bedienung ja meinen Mann, und dachte ich frag für ihn? Oder die Brille? Aber die haben ja auch schon Jüngere.

Also ist es jetzt doch schon soweit.

Ich spurtete die Treppen hoch (die Bedienung sah schließlich zu), und zwar im Dauerlauf.

Eines weiß ich bestimmt. Das

nächste mal bin ich nicht mehr so sprachlos. Ich frage dann ganz einfach nach, ob es im Restaurant auch Leihgebisse gibt – für ältere Leute und Gebissbehinderte.

Was schon unsere Vorfahren erzählten ...

Frau Kreszenz Mayer hat uns den schwäbischen Begriff „mehna“ erklärt. Früher hat man mit Ochsen geackert und gepflügt. Sie musste als Mädchen immer den Ochsen führen. Mehna hieß es wenn die Furche gerade gezogen wurde. Für ein kleines Mädchen war dies eine anstrengende Arbeit immer neben und hinter dem Ochsen die tiefen Furchen entlang zu laufen und ihn dabei zu führen. Sie wurde auch immer geschimpft, wenn es nicht gerade war oder der Ochse darüber hinaus lief. Manchmal ist der Ochse sogar mitsamt dem Pflug quer über den Acker abgehauen.

Was schon unsere Vorfahren erzählten ...

Josef Rohrer sen. hat uns erzählt, dass er von seinem Großvater noch wusste, dass auf dem Krautland noch fünf Häuser standen. Früher hatte man offene Feuerstellen im Haus. Diese musste man immer ausmachen wenn Wind aufkam. Einer der Hausbesitzer hatte dies einmal versäumt und so sind durch Funkenflug alle fünf Häuser abgebrannt. Seit damals stehen keine Häuser mehr auf dem Weinberg.